

Fluorchinolone-Nebenwirkungen.org

Fluorchinolone-
Nebenwirkungen.org

Fragen-I

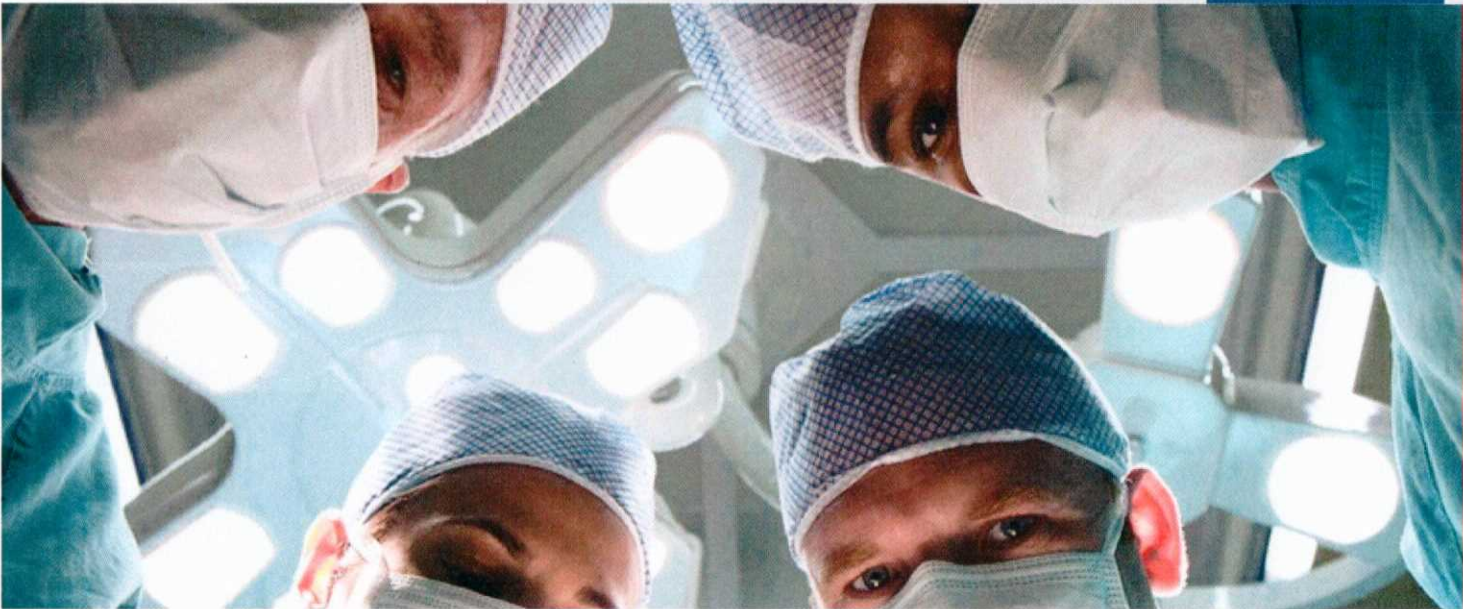
Fragen-II

Fragen-III

Fragen-IV

Fragen-V

Info-Links



WARNING!

Die hier getätigten Aussagen ersetzen keinesfalls den Besuch, die Anamnese oder die Diagnose Ihres Arztes. Die hier getätigten Aussagen stellen ausschließlich die redaktionelle Meinung des GF-Forschungs-Teams dar. Diese basiert auf persönlichen und schriftlichen Erfahrungsberichten, Studien, internationalen Drug-Safety-Mails und dem Flox-Report Rev-12

Frage-18:

Sind Fluorchinolone auch schon vom Markt genommen worden?

Antwort GF-Forschungs-Team:

Ja, bereits **7 Fluorchinolone** mußten bereits aufgrund von
toxischen Komplikationen und Todesfällen
vom Markt genommen werden.

Diese Fluorchinolone hatten für die Pharmahersteller den Nachteil, dass die toxischen und lethalen Nebenwirkungen in relativ kurzer Zeit
schwerwiegend eintrafen und so der Zusammenhang nicht in Zweifel gezogen werden konnte.

FRAGE-19:

**Mein Arzt hat mir berichtet, dass ich nicht zu der Risikogruppe gehöre und diesen Wirkstoff ruhig nehmen könne,
da ich weder über 65 Jahre alt bin und auch
keine cortisonhaltigen Medikamente zu mir nehmen würde.**

Antwort GF-Forschungs-Team

Dies war / ist ein Irrglaube der ersten Jahre und dauert offensichtlich bis heute an. Sicherlich kann unter genannten
Risikobedingungen eine erhöhte Disposition vorliegen, jedoch beziehen sich die Nebenwirkungen und speziell die der
gravierenden Sehnen Schäden, auf alle Altersklassen, wie der WDR 2013 in seinem Beitrag Antibiotika mit unerwünschten
Nebenwirkungen berichtet.

Auch dies ist wieder ein Zeichen für den aktuellen Wissensstand des Großteils der Ärzteschaft
um das wahre Nebenwirkungspotential dieser Medikamentengruppe.

WDR, Antibiotika mit unerwünschten Nebenwirkungen:

In den Packungsbeilagen verschiedener chinolonhaltiger Antibiotika werden Sehnenentzündungen und -risse noch immer
als seltene Nebenwirkung vorwiegend bei älteren Menschen über 65 Jahren beschrieben.

Maik Pommer vom BfArM berichtet hingegen, dass in etwa der Hälfte der gemeldeten Fälle mit Altersangabe
die Patienten **jünger als 65 Jahre waren**.

In den USA trägt man diesem Umstand schon seit Längerem Rechnung:
Seit 2008 warnt eine auffällige Blackbox an exponierter Stelle in der Full Prescribing Information des Medikaments vor der
Gefahr von Achillessehnenrissen für **alle Altersgruppen**.

Auszug aus der aktuellen US-Fachinformation für CIPRO / CIPROFLOXACIN:
(März 2015)

Tendon problems can happen in **people of all ages** who take CIPRO.

Tendon problems can happen in people who do **not have** the above **risk factors** when they take CIPRO*

Mit "Above risk factors" sind die bekannten Risiko-Faktoren gemeint.*
(Anmerkung der Redaktion)

FRAGE-20:

Ich bin Sportler.

**Mein Arzt hat mir nach einem Gespräch mit einem Pharmareferenten berichtet,
dass in Deutschland und weltweit nur extrem wenige Nebenwirkungsfälle,
welche die Sehnen und das Gelenksystem betreffen, bekannt sind
und die Wahrscheinlichkeit für eine derartige Nebenwirkung sehr gering ist.**

Antwort GF-Forschungs-Team:

Die Firma Johnson & Johnson hat in den USA 2012 aus **1900 Klagen**, 845 außergerichtliche Einigungen mit den Betroffenen geschlossen. Alle Fälle betrafen das Sehnen- und Skelett-System.

Weitere **3400 Klagen** stehen noch aus.

Man kann davon ausgehen, dass nur ein geringer Prozentsatz der Geschädigten eine Klage angestrebt hat.

<http://www.bloomberg.com/news/articles/2012-11-01/johnson-johnson-reaches-settlement-in-845-levaquin-cases>

Wie schon in Frage-2 beschrieben, geht die FDA in den USA bei der Gesamtzahl der 52.436 schwerwiegenden UAW- und der 1294 Todesfälle durch die Einnahme von CIPROFLOXACIN-LEVOFLOXACIN-MOXIFLOXACIN im Zeitraum vom 1.1.2004 - 31.03.2012 von einer Dunkelziffer, die **mindestens 90% dieser massiven Schädigungen nicht erfasst**, aus.

Frage-21:

Ich habe gelesen, dass insbesondere Moxifloxacin zu schweren Herzscheiden & Vorhofflimmern auch bei jungen, herzgesunden Menschen föhren kann. Wie wahrscheinlich ist diese Nebenwirkung?

Antwort GF-Forschungs-Team:

Die offizielle Fachinformation weist QT-Intervallverlängerung, Palpitationen, Tachykardie, Vorhofflimmern, Angina pectoris, Vasodilatation schon ab 1/100 aus.(Gelegentlich)

Dies ist der offizielle Wert des Herstellers ohne Miteinbeziehung einer potentiellen Dunkelziffer.

Selbst eine Woche nach Einnahme würde kaum mehr noch ein Arzt einen Zusammenhang mit der Antibiose herstellen.

Lebensgefährliche Vorfälle, die noch während der Einnahme eintreten, werden oft nicht mit dieser in Verbindung gebracht. Viel eher wird eine verdeckte Vorerkrankung vermutet.

Was dies über die potentielle Dunkelziffer dieser Nebenwirkung beim herzgesunden Menschen aussagen kann, ist in Prozentzahlen derzeit nur schwer darstellbar. Das Wort "GELEGENTLICH" scheint die Situation nicht korrekt darzustellen.

Im Oktober 2007 zeigt die **Europäische Arzneimittelagentur** große Sicherheitsbedenken gegenüber Moxifloxacin an:

Erhebliche Risiken der Behandlung mit Moxifloxacin, die bereits in der Produktinformation (PI) beschrieben und streng überwacht werden, sind **schwere Hepatotoxizität, kardiale Toxizität, einschließlich Verlängerung des QTc-Intervalls, schwere Hautreaktionen, Clostridium-difficileassoziierte Kolitis, Sehnen- und Muskeltoxizität (einschließlich Rhabdomyolyse).**

Das Bundesinstitut für **Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)** leitet am 18.3.2011 Stufenplanverfahren für Fluorchinolone ein:

Im Rahmen eines Stufenplanverfahrens sollen die Fach- und Gebrauchsinformationen von Fluorchinolonen um neue Warnhinweise ergänzt werden. Hintergrund der Maßnahme ist das Auftreten von **Verlängerungen des QT-Intervalls nach Anwendung von Arzneimitteln dieser Wirkstoffklasse.**

Moxifloxacin war 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 unter den TOP-10 der umsatzstärksten Produkte der Firma Bayer Healthcare.

<http://www.bayerpharma.com/de/unternehmen/ueber-uns/top-10-produkte/index.php>

FRAGE-22:

**Kann es nicht doch sein, dass ich eine Fluorchinolon-Behandlung ohne
schwerwiegende Einflussnahme auf meinen Körper überstehe?
Mein Arzt bleibt fest bei dieser Meinung.**

Antwort GF-Forschungs-Team:

Dies ist sehr schwer zu beantworten, aber für die GF-Redaktion eher unwahrscheinlich,
da die Penetration & Perforation des körpereigenen Gewebes sehr intensiv und radikal erfolgt.
(Flox-Report REV-12)

“Fluoroquinolo-drugs were overused by lazy doctors who are trying to kill a fly with an automatic weapon.”
Dr. Mahyar Etminan, a pharmacological epidemiologist at the University of British Columbia

Allerdings ist es gut möglich, abhängig von Lebenswandel und Belastungslevel der Sehnen, Gelenke und Organe,
dass man lange Zeit keine pathogene Einflussnahme auf Leben und Gesundheit spürt.
Dennoch wird Ihr Gewebe wahrscheinlich nicht mehr so stabil, wie vor der Fluorchinolonbehandlung, sein
und der Breakpoint Ihrer gesamten Verletzungsanfälligkeit und Krankheitsanfälligkeit herabgesetzt werden.
(FLOX-Report-REV12)

Höchstwahrscheinlich werden aber auch Sie Verletzungen und Krankheitsausbrüche
nach einer gewissen Zeit nicht mehr mit der Fluorchinolon-Behandlung in Verbindung bringen.

Jedoch sollten wir uns einer Tatsache bewusst werden:

Wer glaubt wirklich, dass chemische Stoffe, die **so massiv in die kleinsten Gewebe/Organschichten eindringen**, ohne Folgen für unseren Körper bleiben? Es scheint so, als dass es die Pharmaindustrie durch massive Werbung und Propaganda geschafft hat, Fluorchinolone zum **gesicherten Standard** und als Mittel der ersten Wahl zu etablieren, welche sowohl äußerst effektiv wirken und dabei prozentual gesehen kaum Nebenwirkungen aufweisen sollen.